


Ein Blick auf Nachbars Beete

Im Juni gibt es nach drei Jahren wieder eine Woche des Gartens – Anmeldefrist endet am 31. März





Der Blocklandgarten war 2019 ein beliebtes Ziel beim Frühsommerfest.

Bremen. Nach dem erfolgreichen Auftakt im Jahr 2019 und einer mehrjährigen pandemiebedingten Pause geht die Bremer Woche des Gartens in der Zeit vom 11. bis zum 18. Juni in die zweite Runde. Bis zum 31. März haben alle Bremerinnen und Bremer die Möglichkeit, den eigenen Haus- oder Schrebergarten für die Offene Pforte im Rahmen dieser Aktionswoche anzumelden.

Organisiert wird die Bremer Woche des Gartens vom Umweltressort der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau. Alle Informationen zum Projekt und zur Anmeldung sind online zu finden auf der Homepage www.bauumwelt.bremen.de unter Info / Gartenwoche.

Eine solche einwöchige Hommage an die hanseatischen Grünflächen kommt nicht von ungefähr, denn Bremen ist eine Stadt der Gärten. Neben den vielen privaten Gärten in den Stadtquartieren prägen insbesondere rund 17.000 Kleingärten das Stadtbild. Auf Gewerbebrachen sowie wenig genutzten Grün- und Verkehrsflächen haben sich zudem nach und nach zahlreiche Urban-Gardening-Projekte, internationale oder multikulturelle Gärten sowie Selbsterntegärten etabliert, die sich in der Nutzung von der klassischen Kleingartenparzelle abheben. Alle Gärten aber eint: Überall werkeln viele Menschen, die so ihr Umfeld mit Schaufel und Gießkanne gestalten.

Anders als in Niedersachsen, wo es bereits seit einigen Jahren die Tradition der Offenen Pforte nach englischem Vorbild gibt, musste in Bremen der Blick lange Zeit über den Gartenzaun geworfen werden, um das gärtnerische Treiben der Nachbarn bewundern zu können. Der erfolgreiche Auftakt der Bremer Woche des Gartens 2019 hat dies geändert und soll nun fortgeführt werden, um die Vielfalt in den Gärten der Stadt für alle sichtbar und erlebbar zu machen. Unter der Woche wird es in ganz Bremen zahlreiche kleinere Aktionen und Veranstaltungen rund um das Thema „Garten“ geben. Außerdem werden alle Gärtnerinnen und Gärtner dazu aufgerufen, ihre Gärten an einem oder mehreren Tagen für ein paar Stunden für die Bürgerinnen und Bürger zu öffnen.

Das Ende der Aktionswoche markiert das Frühsommerfest im „Grünen Bremer Westen“ am 18. Juni. An diesem Sonntag liegt der Schwerpunkt auf den Vereinen und Projekten im und um den Naherholungspark, die mit einem vielfältigen Angebot an Führungen, offenen Gartentüren und kreativen Ideen auf sich aufmerksam machen und den Besuchern das Naherholungsgebiet von seiner schönsten Seite präsentieren. Programmankündigungen für das Frühsommerfest sind ebenfalls bis zum 31. März möglich, weitere Informationen zum Projekt und Anmeldung: www.gruenerbremerwesten.de.

Bis Ende April wird ein umfangreiches Programmheft für die Bremer Woche des Gartens ausgearbeitet, das ab Mitte Mai an vielen öffentlichen Stellen ausliegen sowie im Internet einsehbar sein wird.
